

Oktober-November 2026



Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn



Andacht

Seite 2-3

Reformationsgottesdienst

Dekanat
Seite 15

Konzerte

Seite 32-33

Geistliches Wort

„Los, hopp, freu dich! Auf geht's, das ist doch nicht schwer!“ Was für eine Aufforderung. Sich freuen. Einfach so. Als ob das auf Knopfdruck möglich wäre. So fordern Menschen sich gegenseitig auf: „Freu dich doch mal! Mach nicht so ein Gesicht. Sei fröhlich.“ Besonders Kindern sprechen wir solche Sätze gerne zu: „Du hast ein tolles Geschenk bekommen, jetzt freu dich gefälligst darüber!“ Ob das Kind sich das gewünscht hat, bleibt offen. Manchmal nein, dann ist die fehlende Freude verständlich. Manchmal ja. Dann liegt die fehlende Freude an etwas anderem.

Schlimmer sind solche Sätze bei Menschen, die gerade eine schwere Zeit durchmachen oder unter einer psychischen Erkrankung leiden. Die Freude fehlt und die kann nicht einfach produziert werden. Selbst wenn man sich Mühe geben würde. Andere können das nicht nachempfinden. Und

sagen: „Lach doch wieder, freu dich übers Leben. Das ist so schön!“ Da steht die Freude wie ein Befehl da. Sich freuen! Ob einem danach ist oder nicht. Ob man es in dem Moment kann oder nicht.



Ein Vers aus der Bibel spiegelt diesen Befehl. Doch er gibt auch eine Richtung, wie das gelingt. Worauf es ankommt bei der Freude.

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26,11

Immer kann man sich nicht freuen. Das passt nicht ins menschliche Herz. Es darf auch Zeit sein für andere Gefühle. Die gehören zum Leben. Hin und wieder steckt man in schweren Zeiten fest.

Für den Verfasser des Bibelverses gibt es einen Zugang zur Freude, der immer geht. Die Freude steckt

für ihn in der Erinnerung. Ihm geht es um das Gute, das Gott schon gegeben hat. In der Geschichte Israels erinnern sich die Menschen immer wieder. Was hat Gott alles Gutes geschenkt, als er die Welt kreiert hat? Wie hat Gott geholfen, als er ein ganzes Volk aus der Gefangenschaft heraus und quer durch die Wüste in eine neue Heimat führte? Was hat Gott Gutes getan, für jeden in seinem persönlichen Leben? Oder im Leben der Familie? Begleitung, Bewahrung, die vielen Dinge, die gut gehen im Leben. Die möchten bedacht sein. Freude darüber darf gelebt sein. Immer wieder.

Schwere Erlebnisse erinnern sich von selbst. Die guten Dinge hervorzuholen, braucht manchmal Kraft. Das braucht manchmal eine innere Aufforderung. Ja, das Leben ist nicht immer in Ordnung. Aber ich kann den Blick auf das richten, was in Ordnung ist. Was schön ist. Auf alles, was gut läuft und das nicht nur in meinem eigenen Leben, sondern auch drumherum.

Es geht um diesen Blickwechsel. Gerade in unserer Gesellschaft, in der es viel darum geht, über alles Schlechte zu sprechen. Warum den Spieß nicht mal umdrehen? Überall begeistert erzählen, was schon wieder gut geklappt hat? Worüber man sich freut? Ich wünsche mir, dass wir zu einer fröhlichen Gemeinschaft werden. Dass wir es schaffen, immer wieder den Blick auf das zu lenken, was schön ist am Leben. Wenn nicht bei mir, dann eben bei jemand anderem. Ich wünsche mir, dass wir uns erinnern, was Gott uns schon alles Gutes geschenkt hat.

Lasst euch mitnehmen in diesen Blick. Erinnert euch selbst und erzählt es anderen. Und freut euch über alles, was ihr geschenkt bekommt an jedem Tag.

Herzliche Grüße!
Eure Inge Braun

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst am Schobertsberg am 02. August

Zum ersten Mal habe ich ihn am 2. August erlebt: den gemeinsamen Gottesdienst der Gemeinden Hummeltal, Mistelgau, Glashütten und Mistelbach am Schobertsberg. Wie jedes Jahr stellte Familie Maul ihr Anwesen mit der einzigartigen Aussicht in unserem Hummelgau zur Verfügung.



Bei strahlendem Sonnenschein begann der Gottesdienst, und das schöne Wetter begleitete uns durch den ganzen Vormittag. Zeitweise wurde es sogar fast etwas zu warm. Durch den Gottesdienst führten Pfarrer Thomas Schikor und ich gemeinsam. In der Predigt ging es darum, dass Gott jeden Menschen kennt und liebt – und uns gerade deswegen auch Aufgaben zumutet, die manchmal herausfordernd sind. Die Kinder feierten parallel dazu unter einem schattigen Baum



Kindergottesdienst. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Posaunenchor, der den Gottesdienst musikalisch bereicherte. Mit seinen festlichen Klängen lud er uns alle dazu ein, Gott mit viel Freude und Schwung zu loben.

Gegen Ende des Gottesdienstes wurde die Hitze deutlich spürbar. – Wie gut, dass jemand mitgedacht hatte: Familie Maul hatte extra große Mengen Eis besorgt, das sich nicht nur die Kinder im Anschluss an den Gottesdienst schmecken ließen.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Gottesdienst möglich gemacht und zu seinem Gelingen beigetragen haben. Ich freue mich sehr, nun Teil dieser Tradition zu sein und auf ihre Fortführung in den kommenden Jahren.

Pfarrer Jakob Vocke

Kerwa Glashütten am 23. August



Gottesdienst Ludwigshöhle am 30. August



Vielen Dank allen helfenden Händen und allen, die gekommen sind und mitgefeiert haben 😊
Pfarrerin Stefanie Krauß

Erntedankfest 2026



Obst, Gemüse, bunte Blumen, duftendes Brot.....

Wir danken Gott für die Gaben der Natur, aber auch für alles, was unser Leben anderweitig reich macht und uns geschenkt wird.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit Erntegaben am Kirchenschmuck zum Erntedankfest zu beteiligen.

Bitte geben sie diese bis **spätestens Freitag, 02. Oktober 2026** in den Kirchen ab.

Es wäre sehr schön, wenn Sie im Laufe der Erntedankwoche entweder im Pfarramt Hummelgau (Tel.1711) kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in Verbindung setzen mit

- Frau Wascher (Tel. 755) oder Frau Bursian (Tel. 923180) für Tröbersdorf
- Frau Schneider für Mistelgau (Tel. 0171 4730875)
- Frau Krickhahn für Glashütten (Tel. 923697)
- In **Kirchahorn** können die Gaben am **Samstag, 3.Oktober** bis 14.00 Uhr in der Sakristei abgegeben werden.

Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an eine karitative Einrichtung gespendet!

Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrer Vocke (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung, falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrer Vocke.

Die nächsten Taufsonntage sind:

11. Oktober 2026

11.30 Uhr

08. November 2026

11.11 Uhr

Dankeschön!

Pfarrer Jakob Vocke

Gebührenübersicht Amtshandlungen der KG Mistelgau und Tröbersdorf

(Stand 07-2026)

Berechnungsgrund	Mistelgau	auswärtig	Tröbersdorf	auswärtig	
A. Taufe	frei	frei	frei		
B. Trauung					
Traugebühr	€ 120,-	€ 140,-	€ 120,-	€ 140,-	Inkl. Mesnerin
Organist*in	€ 40,-	€ 60,-	€ 40,-	€ 60,-	
Jubelhochzeit	frei	frei	frei		
C. Bestattungen					
Beerdigungsgebühr mit anschl. Beisetzung	€ 90,-	€ 135,-	€ 90,-	€135,-	Inkl. Mesnerin
Beerdigungsgebühr mit getrennter Beisetzung	€ 110,-	€155,-	€110,-	€155,-	Inkl. Mesnerin
Überführung/ Urnenbeisetzung	€ 70,-	€ 100,-	€ 70,-	€ 100,-	Inkl. Mesnerin
Urnen- /Erdbestattung ohne Gottesdienst (nur Bestatter)	€ 50,-	€ 75,-	€ 50,-	€ 75,-	
Organist*in	€ 40,-	€ 60,-	€ 40,-	€ 60,-	
Kreuzträger*in	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	
Bestattung Konfessionsloser mit Pfarrer*in	€ 250,-	€ 250,-	€ 250,-	€ 250,-	Inkl. Mesnerin

Herzliche Einladung zum Mistelgauer Krippenspiel

Es ist schon wieder so weit: Weihnachten rückt immer näher. Deshalb suchen wir wieder große und kleine Schauspieler und Schauspielerinnen (Vorschul- und Grundschulalter) für ein großes Highlight unserer Weihnachtsgottesdienste:



Das Krippenspiel.

Wie jedes Jahr suchen wir ein Stück heraus, das genügend Rollen für alle bietet, die sich anmelden – ob Sprechrolle oder nicht. Daher bitten wir Sie, uns bis **Freitag, den 30. Oktober** diesbezüglich Bescheid zu geben.

Bitte wenden Sie sich dazu entweder an Pfarrer Vocke (09279-9778052) oder im Pfarrbüro an Kathrin Becker (09279-1711).

Geprobt wird an den Adventssamstagen 5., 12. und 19. Dezember und am Mittwoch, 23. Dezember. Die erste Probe findet im Gemeindehaus statt, die restlichen Proben in der Kirche. Probenzeit: 10:30-12 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrer Jakob Vocke

im Namen des gesamten Krippenspielteams

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg.** »

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Frauenkreis Mistelgau

Rückblende auf ein Jubiläumsjahr

Am 5. November 2025 feierten wir unser 50-jähriges Bestehen!

Schon im Oktober begannen wir mit einem Impuls zum Danken unter Anleitung des „Goodly Play“-Teams. Es ließ das Senfkorngleichnis lebendig werden.

Ein winziges Senfkorn, und doch so viel Lebenskraft. Ein großer Baum wuchs, entfaltete sich und gab Vielen einen Platz zum Wohnen. Es war in diesen Jahren ein Kommen und Gehen, ein Bleiben über kurz oder lang. Und so einige liebgewordene Geschwister haben wir für den Himmel verabschieden müssen, so auch Frau Fürle, die diesen Kreis ins Leben gerufen hat.

Unser Jubiläumstag fiel wieder auf einen Mittwoch, wie der Gründungstag. Wir feierten ihn mit Kaffee und Kuchen und so manchen lustigen Erinnerungen, die uns Erna Meyer ins Gedächtnis rief. Einige Gäste aus dem Glashüttener

Frauenkreis feierten mit uns, denn in der Anfangszeit gehörten wir zusammen. Fünf Gründungsmitglieder konnten zu dieser Feier kommen: Erna Meyer, Erika Eisenhuth, Erika Bauer, Margarete Debuday und Gisela Lochner.



Am 9.11.2025 feierten wir mit der Gemeinde einen Dankgottesdienst in der Kirche. Musikalische Unterstützung bekamen wir neben der Orgel auch vom Posanenchor und dem Weltgebetstagschor. Noch einmal Danke an dieser Stelle für diesen wunderschönen Gottesdienst an alle Mitwirkenden, besonders auch an Pfarrerin Mareike Kraemer, die das Senfkorngleichnis noch einmal in Bezug auf unseren Frauenkreis vertiefte.

Im Dezember hatten wir Frau Fiona Ahlborn zu Gast. Sie ist Märchenerzählerin in Bayreuth.

In alten, auch für uns unbekannten, Märchen waren Lebensweisheiten verpackt, oft im Mantel des Humors gekleidet. Märchen für unsere Lebensphase mit Hoffnungsgedanken und guten Aussichten.

Im Januar luden wir Pfarrerin Mareike Kraemer ein, um die Jahreslosung: „Und siehe, ich mache alles neu“, zu betrachten. Wie wahr diese Losung einmal werden würde und auf welche Weise sie sich zeigte, sehen alle, die sich in der Gemeinde umschauen.

„Die Welt ist voll Musik“ so hieß unser Thema im Februar. Es gab Filmmusiken zu erraten bis hin zu Sitztänzen. Dabei war Bekanntes und Unbekanntes. Jedenfalls prägt Musik unsere Emotionen wesentlich. Musik ist uns geschenkt, damit wir fliegen und mitschwingen können mit den Höhen und Tiefen des Lebens und vor allem unsere Freude ausdrücken können.

In der vorösterlichen Zeit ging es besinnlich zu. Die Geschichte von Leo Tolstoi klärte uns auf: „Wovon die Menschen leben.“ Es sind nicht die Heringe, die es anschließend gab, und die Gitti Tanner wieder so

schmackhaft zubereitet hat. Aber wir leben auch von Heringen.

Im April gab es anregende Gedanken von Bernhard Grom zu dem Thema: Wie der Osterglaube uns helfen kann, unser Altwerden anzunehmen.

Der Mai bot sich an, wieder einmal Mailieder zu singen, einige Erinnerungen aus der Schulzeit aufzufrischen und dabei durch die Jahrhunderte zu wandern. Erstaunlich, wie so manches Lied noch präsent war, das alle mitsangen.

Mit einem Ausflug in die Kulturscheune nach Obernsees und einem Abschlussessen, das in einer recht geselligen Runde stattfand, konnten wir in die Sommerpause gehen.

Danke sage ich allen Helferinnen, die das Zusammensein vorbereitet haben, mit helfenden Händen unterstützt und im Nachhinein alles wieder in Ordnung brachten.

Lassen wir uns offen bleiben für das was der Himmel uns für das kommende Jahr bescheren wird.

Eure Regina

Religion *für Neugierige*

WAS IST HEILUNG?

Krankheiten wollen wir wieder loswerden, Verletzungen rasch heilen. Doch um heil zu sein, brauchen wir mehr als körperliche Gesundheit.

Aber auch was „gesund“ heißt, ist nicht klar. Bei der Weltgesundheitsorganisation heißt es, Gesundheit sei „ein Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“. Doch diese Gesundheitsvorstellung ist ein Ideal, hinter das wir im Leben immer zurückfallen werden – ob wir wollen oder nicht. Es hat wohl nie einen Menschen gegeben, der in einem so ganzheitlichen Wohlergehen gelebt hat.

Krankheit und Gesundheit sind keine religiösen Begriffe, ursprünglich. In der Bibel gibt es dennoch viele Heilungsgeschichten. Besonders von Jesus wird in den Evangelien erzählt, dass er Blinde sehend gemacht hat oder Lahme wieder laufend. Im Lukasevangelium treffen zehn Aussätzige auf Jesus, er heilt sie und spricht anschließend zu einem der Geheilten: „Dein Glaube hat dich gerettet.“ Geschichten wie diese legen nahe, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Glauben und Gesundheit. Aber viele dieser Geschichten kann man nur metaphorisch verstehen: Jesus macht die Blinden sehend – das meint, dass sie erst im Glauben an ihn erkennen, wer sie wirklich sind und wie die Welt zu verstehen ist. Denn eine wörtliche Deutung hat für viele kranke und behinderte Menschen im Laufe der Geschichte auch fatale Folgen gehabt: Ihnen wurde eingeredet, dass sie leiden, weil sie nicht genug glauben. Auch wenn es in der Bibel viele Heilungsgeschichten gibt, spricht vor allem das ebenfalls biblisch begründete christliche Menschenbild dagegen, krankes oder behindertes Leben als defizitär anzusehen. Jesus selbst entsprach schon vor seinem Tod keineswegs der WHO-Definition von

Gesundheit: Er hungerte, durstete, fürchtete sich und zweifelte. Und nach seiner Auferstehung erscheint Jesus als körperlich versehrt: Während die Jünger noch redeten, so heißt es bei Lukas, stand Jesus plötzlich mitten unter ihnen. Sie erschrakten und dachten, dass sie einen Geist sehen. Jesus zeigt auf seine körperlichen Wunden, um sich auszuweisen. Diese kurze Geschichte lässt sich so interpretieren, dass Jesus gerade durch seine Verletzlichkeit für uns Menschen erkennbar ist. Christlich gedacht ist der Mensch niemals ganz heil – im Gegenteil. Das Christentum weiß: Menschen sind immer eine Mischung aus Stärke und Schwäche, körperlich wie seelisch. Sie sind gut – so wie sie sind. Was nicht heißen soll, dass alles in ihrem Leben gut ist. Es ist sogar gut, dass nicht alles gut ist – menschliches Leben ist immer unvollständiges, nicht heiles, bedürftiges Leben, sonst wäre es übermenschlich. Religion und Glaube können körperliche Leiden nicht heilen. Christlich gesehen ist der Zustand des Heilseins etwas Überweltliches, ein Zustand, den wir als irdische Menschen nur ersehnen können. Und Heilsein bedeutet nicht, gesund zu sein. Ein christlicher Blick auf den Menschen kann aber durchaus etwas zur Gesundheit beitragen, indem er uns heilt von überzogenen Erwartungen und unmenschlichen Idealen. Er erinnert daran, dass wir Menschen niemals perfekt sind und nie aufhören, heilsbedürftig zu sein.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Herbstsammlung vom 12. – 18. Oktober 2026



Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen. In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungs-rechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von

Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft.

Helfen Sie mit.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Ev—Luth. Dek.bez. Bayreuth

DE70 5206 0410 0001 3030 07

Stichwort: Herbstsammlung 2026

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Kalenderbestellung 2027

Hiermit bestelle ich

..... Name

..... Anschrift /Telefon

☐ Neukirchener Abreißkalender 15,00 Euro

☐ Losung Kart. Normalschrift 6,90 Euro

☐ Losung Kart. Großdruck 7,90 Euro

Bitte Bestellzettel oder telefonische Bestellung unter 09279-1711 bis 20. November 2026 im Pfarramt Hummelgau abgeben.





**Herzliche Einladung zum zentralen
Gottesdienst am Reformationstag**

**am Samstag, 31. Oktober 2026, um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth.**

Die Predigt wird unsere Regionalbischöfin Berthild Sachs halten.

**Der Gottesdienst wird musikalisch ausgestaltet
durch Kirchenmusikdirektor Michael Dorn an
der Orgel, den Bezirksposaunenchor unter der
Leitung von Anne Müller und dem Chor der
Gruppe Luther unter der Leitung von
Gisela Streng.**



Unsere Gruppen und Kreise

Was versteckt sich hinter den „Kekskindern“, dem „Frauenkreis“ oder einem der anderen Angebote? Hier erfahren Sie mehr:

Frauenkreis Mistelgau bzw. Glashütten: Frauen jeden Alters treffen sich zu Kaffee und was zum Knabbern, um ins Gespräch zu kommen und verschiedenen Themen zu lauschen.

Seniorencafé: Wie der Frauenkreis aber für Frauen UND Männer.

Seniorenkreis: Wie das Seniorencafé

Krabbelgruppe: Treffen von Eltern, Großeltern und co und ihrer Kinder zwischen ca. sechs Monaten und zweieinhalb Jahren. Kennenlernen, gute Gespräche und Spielpartner für die Kinder.

KeksKinder: Wie die Krabbelgruppe, nur in Glashütten und für Kinder zwischen null und drei Jahren.

Brettspieltreff: Brettspielbegeisterte jeden Alters spielen gemeinsam ihre Lieblingsspiele und lernen neue kennen.

Betthupferlkirche: Kindergottesdienst am Donnerstag, der sich ganz um die Bedürfnisse seiner kleinen Teilnehmer dreht.

Kindergottesdienst: Gottesdienst für Kinder (ca 3 bis 12 Jahre).

Offenes Bibelgespräch: Zwangloser Austausch auf Augenhöhe über einen Bibeltext. Herzliche Einladung zum Mitreden, - beten und -singen.

Rockenstuben: Ein Handarbeitstreff für Frauen jedes Alters. Einfach kommen und bei netten Gesprächen gemeinsam handarbeiten.

Friedensgebet: Gebet für den Frieden in der Welt (Dauer ca. 15 Min.)



AKTUELLE TERMINE Oktober 2026

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

14. Oktober Kirchl. Leben bei unseren Nachbarn in Tschechien - Pfr. Vocke

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

01. Oktober Märchen für uns Frauen –
Märchenerzählerin Fiona Ahlborn
15. Oktober 116 117 Krank nach der Sprech-
stunde – Claudia Hochmuth
29. Oktober Mein Weg führt mich nach Mistelgau
Pfarrer Jakob Vocke

Senioren Café Glashütten, 15.00 Uhr

3. + 31. Oktober Treffen im Gemeindehaus

Seniorenkreis Kirchahorn 14.30 Uhr

17. Oktober

Kekskinder Glashütten, Mittwoch 15.30 Uhr

14. Oktober Gemeindehaus/Spielplatz
28. Oktober Gemeindehaus/Spielplatz
Bitte vor eurem ersten Besuch melden wegen spontanen Änderungen

Krabbelgruppe Mistelgau, 9.30 Uhr

Jeden Donnerstag Gemeindehaus Mistelgau

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

30. Oktober Gemeindehaus Mistelgau,
Pfarrer Vocke

Brettspieltreff Mistelgau, 18.00 Uhr

7. + 21. Oktober Treffen im Gemeindehaus

Rockenstuben Mistelgau, 19.30 Uhr

15. Oktober Treffen im Gemeindehaus

Friedensgebet Glashütten 11.00 / 19.00 Uhr

13. + 27. Oktober 11.00 Uhr Kirche
6. + 20. Oktober 19.00 Uhr Kirche

Kindergottesdienst Glashütten 10.00 Uhr

4. + 11. Oktober Treffpunkt Gemeindehaus
18. + 25. Oktober Treffpunkt Gemeindehaus

Kindergottesdienst Kirchahorn 09.00 Uhr

25. Oktober Treffpunkt Gemeindehaus

Spieleabend Glashütten, 19.30 Uhr

20. Oktober Gemeindehaus Glashütten

Über Gott und die Welt reden, 19.00 Uhr

9. Oktober Gemeindehaus Kirchahorn
Pfrin. Krauß



Unsere Veranstaltung(en) der Erwachsenenbildung findet im Rahmen des EBW Oberfranken-Mitte e.V. statt.

Nachrichten aus dem Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Mistelgau/Glashütten/Kirchahorn für Oktober 2026

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf	Kirchahorn	Klaussteinkapelle
So. 04. Oktober Erntedank	10.30 +AM Freiluft -Familien GD im Kreislehrgarten Pfrin Krauß + Team	10.10 Familien GD Pfr Vocke	19.00 + AM Pfr Vocke	9.00 Familien GD Pfrin Krauß und Chr. Hofmann	
So. 11. Oktober 19. n. Trinitatis	19.00+AM Von uns-Für uns mit der Damengymnastik Pfrin Krauß	10.10 + AM Pfr Vocke		9.00 + AM Pfr. Vocke	
So. 18. Oktober 20. n. Trinitatis	9.00 Pfrin Krauß				
So. 25. Oktober 21. n. Trinitatis		10.10 Lektorin Elke Houben		9.00 Lektorin Elke Houben	
Sa. 31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in der Stadtkirche Bayreuth				
Kindergottesdienst Glashütten: Sonntag, 10.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus Kindergottesdienst Mistelgau: PAUSE Kindergottesdienst Kirchahorn: Sonntag, 25. Oktober 9.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus					

Nachrichten aus dem Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Mistelgau/Glashütten/Kirchahorn für November 2026

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf	Kirchahorn	Klausstein- kapelle
So. 01. Nov 22. n. Trinitatis	9.00 Pfr Vocke	10.10 + AM Pfr Vocke		19.00 Pfr Vocke	
So. 08. Nov Drittl. So d. KiJahres	19.00 Pfrin Krauß Moderne Lieder	10.10 Pfrin Krauß		9.00 + AM Pfrin Krauß	
So. 15. Nov Vorl. So d. KiJahres	9.00 Pfrin Krauß	10.30 Pfr Vocke	19.00 Pfr Vocke	10.30 Pfrin Krauß	
Mi. 18. Nov Buß- und Bettag	19.00 + AM + Beichte Pfrin Krauß			9.00 + AM +Beichte Pfrin Krauß	
So. 22. Nov Ewigkeitssonntag	17.00 Verstorbenengedenken Pfrin Krauß u. Pfr. Vocke Danach Imbiss	10.10 Verstorbenenged. Pfrin Krauß u. Pfr. Vocke		9.00 Verstorbenenged. Pfrin Krauß u. Pfr. Vocke 14.00 Ökum. Friedhofsgang Pfrin. Krauß	
So. 29. Nov 1. Advent	Gemeinsamer Gottesdienst: 16.00 Uhr Waldweihnacht in Glashütten im Kreislehrgarten				
Kindergottesdienst Glashütten: Sonntag, 10.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus Kindergottesdienst Mistelgau: PAUSE Kindergottesdienst Kirchahorn: Sonntag, 22. November 9.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus					



AKTUELLE TERMINE November 2026

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

11. Nov. Wir teilen an St. Martin

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

12. Nov. Schwindel- Wenn das Gleichgewicht
aus dem Takt gerät – Anja Schuster-Becker

26. Nov. ROM – die ewige Stadt – Veronika Knörl

Senioren Café Glashütten, 15.00 Uhr

28. November Treffen im Gemeindehaus

Seniorenkreis Kirchahorn 14.30 Uhr

14. November Treffen im Gemeindehaus

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

27. November Gemeindehaus Mistelgau,
Pfarrer Vocke

Kekskinder Glashütten, Mittwoch 15.30 Uhr

4. Nov. Gemeindehaus/Spielplatz

18. Nov. Gemeindehaus/Spielplatz

Bitte vor eurem ersten Besuch melden wegen spontanen Änderungen

Krabbelgruppe Mistelgau, 9.30 Uhr

Jeden Donnerstag Gemeindehaus Mistelgau

Brettspieltreff Mistelgau, 18.00 Uhr

4. + 18. Nov. Treffen im Gemeindehaus

Rockenstuben Mistelgau, 19.30 Uhr

12. November Treffen im Gemeindehaus

Friedensgebet Glashütten 11.00 / 19.00 Uhr

10. + 24. Nov. 11.00 Uhr Kirche

3 + 17. Nov. 19.00 Uhr Kirche

Kindergottesdienst Glashütten 10.00 Uhr

1. + 8. November Treffen im Gemeindehaus

15., 22. + 29. Nov. Treffen im Gemeindehaus

Kindergottesdienst Kirchahorn 09.00 Uhr

22. November Treffen im Gemeindehaus

Spieleabend Glashütten, 19.30 Uhr

17. November Gemeindehaus Glashütten

Über Gott und die Welt reden, 19.00 Uhr

13. Nov. Gemeinh. Glashütten, Pfrin. Krauß



Unsere Veranstaltung(en) der Erwachsenenbildung findet im Rahmen des EBW Oberfranken-Mitte e.V. statt.



UNSERE GRUPPEN & KREISE:

Mistelgau	Glashütten	Kirchahorn
Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Yvonne Schneider Tel. 0171 4730875	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454	Kirchenvorstand Kirchahorn Vertrauensmann Andreas Hofmann Tel. 24 73 082
Frauenkreis Mistelgau , monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch	
	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner	Seniorenkreis Kirchahorn , monatlich, Samstag, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Irmgard Fuchs, Reta Löffler
	Kirchenchor Glashütten , Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe	Ökum. Chor Cantate Kirchahorn Termin nach Absprache Chorleiterin Barbara Grellner
Posaunenchor Mistelgau , Termin nach Absprache im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler	Posaunenchor Kirchahorn Freitag 20.00 Uhr Gemeindehaus Chorleiter: Michael Lindner
Krabbelgruppe Mistelgau , Donnerstag, 9.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	Kekskinder Glashütten 14-tägig Donnerstag, 15.30 Uhr Gemeindehaus Kontakt: Sofija Bloß-Laufer	Krabbelgruppe Kirchahorn Kontakt: Pfarramt Hummelgau
Betthupferlkirche Mistelgau Kontakt: Pfarramt Hummelgau	Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	Kindergottesdienst-Team Kirchahorn Treffen nach Vereinbarung

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Hummelgau (Kontakt siehe letzte Seite).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Mitte des Gemeindebriefes und unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Pressemeldung

„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“

Die Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern feiern im November 2026 ihr 50jähriges Berufsjubiläum in Nürnberg.



Auf instagram erzählt die Religionspädagogin Sara Dippold, was sie an ihrem Beruf reizt: *„Im Religionsunterricht kann ich einen Raum schaffen, in dem Kinder und Jugendliche zur Ruhe finden und in dem wir gemeinsam den Fragen des Lebens auf die Spur kommen....“*

Die Ausbildung zur Religionspädagogin, zum Religionspädagogen begann 1972 in zwei Studiengängen, seit 1981 nur noch in München und seit dem Umzug 1998 in Nürnberg an der Ev. Hochschule. Seither haben weit über 1500 junge Menschen das Studium abgeschlossen. Aktuell sind 600 Relpäds in der ELKB im aktiven Dienst, davon ca. 480 im Religionsunterricht an Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen.

Wenn nötig auch an weiterführenden Schulen oder Fachschulen. Der andere Teil arbeitet in der kirchlichen Bildungsarbeit: Etwa in Bildungswerken, der Werkstatt, dem RPZ, in Gemeinde- und Jugendarbeit, auf

lokaler und regionaler Ebene, in Schulreferaten, in Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge und in vielen weiteren Bereichen unserer Landeskirche.

Dieses Jubiläum nehmen die Relpäds als Anlass, auf ihre eigene bewegte Geschichte, auch im Miteinander der kirchlichen Berufsgruppen, zurückzublicken – dankbar, aber auch kritisch. Zur großen Jubiläumsfeier am 20.11.2026 in der *Gustav-Adolf-Gedächtniskirche* in Nürnberg sind darum auch alle eingeladen, die sich mit Relpäds verbunden wissen. Unter dem Motto: *„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“* gibt es einen Fortbildungsteil, der auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in Kirche, Religion und Gesellschaft eingeht, dabei soll ebenso die Perspektive in die Zukunft mitbedacht werden. Danach findet ein großer Festakt statt, der auch auf die Geschichte dieser fünf Jahrzehnte eingeht und die Arbeit

der Berufsgruppe würdigt. Dazu soll es eine kleine Ausstellung mit Bildern, Texten und Artefakten aus diesen 50 Jahren geben. Den Abschluss

bildet ein festlich-kreativer Gottesdienst, der von einem Team vorbereitet wird und an dem auch Landesbischof Christian Kopp mitwirkt.

Weitere Informationen finden sich unter:

https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern/

Dort stellen sich jeden Montag Relpäds mit ihren Aufgaben, Motivationen und Zukunftswünschen vor.

Weitere Auskünfte über: 50JahreRelpaeds@elkb.de

Volker Linhard

Religionspädagoge, Projektbeauftragter der ELKB für das Jubiläum
"50 Jahre Relpäds"



Unsere Kirchen und Gemeindehäuser

Orte des Glaubens und der Gemeinschaft

Kirchliche Gebäude sind ein besonderer Schatz unserer Kirche und unserer Gesellschaft. Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser und andere Einrichtungen sind Orte des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Hier feiern Menschen Gottesdienste, Feste und Rituale, teilen Freude und Leid und erleben Zusammenhalt. Viele dieser Gebäude sind zudem denkmalgeschützte Kulturgüter und prägen das Bild unserer Städte und Dörfer seit Generationen.

Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: Die Erhaltung und Sanierung des historisch gewachsenen Gebäudebestandes wird immer aufwändiger und teurer. Jährlich werden bereits rund 30 Millionen Euro für größere Bau- und Sanierungsmaßnahmen aufgebracht, dazu kommen viele kleinere Renovierungen sowie steigende Energie- und Versorgungskosten. Rückläufige Kirchensteuereinnahmen und steigende Bau- und Zinskosten verschärfen die Situation zusätzlich.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern arbeitet daher an

einer Gesamtstrategie für ihre Immobilien. Ziel ist, den tatsächlichen Bedarf realistisch zu erfassen, Prioritäten zu setzen und tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. In den sogenannten Nachbarschaftsräumen prüfen Gemeinden gemeinsam, welche Gebäude sinnvoll erhalten, neu genutzt oder gegebenenfalls veräußert werden können. Dabei werden auch Kooperationen mit anderen Trägern, alternative Nutzungen oder Einnahmequellen in Betracht gezogen.

Viele Kirchengemeinden nutzen bereits eigene Prozesse, um Veränderungen vorzubereiten und neue Chancen zu erkennen. Leitfäden und fachliche Beratung durch das Landeskirchenamt unterstützen sie dabei, nachhaltige und tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Der Erhalt unserer Kirchen ist eine gemeinsame Aufgabe. Sie bleiben Orte des Glaubens, bedeutende Kulturgüter und lebendige Zentren unserer Gemeinschaft – und verdienen unsere Aufmerksamkeit, unsere Ideen und unsere Verantwortung.

Einladung zum **Mitmachen beim Krippenspiel 2026 in Kirchahorn**



Auch dieses Jahr brauchen wir wieder Schauspielerinnen und Schauspieler, die Lust haben, am Krippenspiel mitzuwirken. Dazu laden wir alle Kinder ab der 1. Klasse ganz herzlich ein!

Unsere voraussichtlichen Probentermine sind:

- Freitag, 27.11.2026: 16.30 – 17.30 Uhr
- Freitag, 11.12.2026: 16.30 – 17.30 Uhr
- Freitag, 18.12.2026: 16.30 – 17.30 Uhr
- Mittwoch, 23.12.2026: 16.30 – 17.30 Uhr

Zur ersten Probe am 27.11. treffen wir uns im evangelischen Gemeindehaus in Kirchahorn.

Wer mitmachen möchte, gibt uns bitte bis zum **14.11.2026** Bescheid – entweder persönlich oder im Pfarrbüro (09279/1711 bzw. pfarramt.hummelgau@elkb.de).

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrerin Stefanie Krauß und Christine Hofmann

Neues aus Kirchahorn

Neu mit Stimmrecht: Doris Raum rückt in den Kirchenvorstand nach

Hallo liebe Gemeinde! Viele von Ihnen kennen mich vermutlich schon, da ich seit meiner Jugend ein festes Mitglied im Posaunenchor Kirchahorn bin. Außerdem durfte ich in den vergangenen Monaten unsere Gemeinde bereits als Mitglied des erweiterten Kirchenvorstandes begleiten. Nun rücke ich offiziell in den stimmberechtigten Kirchenvorstand nach und freue mich darauf, diese neue Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft unserer Gemeinde noch aktiver mitzugestalten.

Für alle, die mich nicht kennen, kurz zu meiner Person:

Ich bin 47 Jahre alt, arbeite als Justizfachwirtin beim Landgericht Bayreuth und wohne mit meiner Familie in Adlitz.

Doris Raum rückt für Lydia Kison-Herzing als stimmberechtigtes Mitglied in den Kirchenvorstand nach. Sie hat ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Wir danken Lydia Kison-Herzing für ihr Engagement im Kirchenvorstand und sind sehr dankbar, dass sie weiterhin Geburtstagsbesuche in unserer Gemeinde übernehmen wird.

Wir danken Doris Raum, dass sie sich als stimmberechtigtes Mitglied hat wählen lassen.

Wir wünschen Doris Raum und Lydia Kison-Herzing für ihren Weg und ihre Dienste Gottes reichen Segen. Wir werden Doris Raum im Gottesdienst an Erntedank, 4.Oktober um 9.00 Uhr in ihr Amt einführen. Herzliche Einladung hierzu.

Frauenkreis Glashütten

Der Frauenkreis startet mit seinem Programm. Wir treffen uns an folgenden Terminen, immer von **17 – 19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus:

17.09.2026 Geselliges Miteinander

mit Rückblick des letzten Frauenkreisjahres

01.10.2026 „Märchen für uns Frauen“

Märchenerzählerin Fiona Ahlborn

15.10.2026 „116 117 Krank nach der Sprechstunde“

Claudia Hochmuth

Ärztliche Bereitschaft außerhalb der Sprechzeiten

29.10.2026 „Mein Weg führt mich nach Mistelgau“

Pfarrer Jakob Vocke

12.11.2026 „Schwindel“

Anja Schuster-Becker

Wenn das Gleichgewicht aus dem Takt gerät

26.11.2026 „ROM“ - die ewige Stadt

Veronika Knörl

03.12.2026 Wir basteln für Weihnachten

17.12.2026 Weihnachtsfeier – „Jesus, das Licht der Welt“

Herzliche Einladung an alle Frauen.

Auf Euren zahlreichen Besuch dieser Veranstaltungen freut sich

Eure Angelika

Einladung zum Gedenkgottesdienst der Verstorbenen

Am **22. November 2026** (Ewigkeits- oder Totensonntag) bringen wir unsere Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres (1. Advent 2025 bis Ewigkeitssonntag 2026) im Gebet namentlich vor Gott.

Dazu sind alle Angehörigen herzlich in unsere Gedenkgottesdienste eingeladen.

Sie finden statt um

09.00 Uhr in Kirchahorn

10.10 Uhr in Mistelgau

14.00 Uhr Kirchahorn Ökumenischer Friedhofsgang

mit anschließendem Kaffeetrinken.

17.00 Uhr Glashütten

mit anschließendem Abendessen.

Die Gottesdienste in Glashütten, Kirchahorn und Mistelgau werden von Pfarrerin Krauß und Pfarrer Vocke gemeinsam gehalten.

Im Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen verlesen und ihrer fürbittend gedacht; dabei wird für jedes verstorbene Gemeindeglied eine Kerze entzündet.

Wir bitten die Angehörigen, die Kerze für Ihre Verstorbene bzw. Ihren Verstorbenen im Anschluss an den Gottesdienst zur Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im Seniorenheim Glashütten und in der Tagespflege Waischenfeld finden einmal im Monat evangelische Gottesdienste statt.

Zu diesen Gottesdiensten sind alle herzlich eingeladen, besonders auch Menschen, für die die Wege zu den Gottesdiensten am Sonntag vielleicht zu beschwerlich sind.

Trauen Sie sich und machen Sie sich auf den Weg. Hier die Termine:

Seniorenheim Glashütten
Waldstr. 3

Tagespflege Waischenfeld
Vorstadt 44

Donnerstags 16 Uhr

8. Oktober
12. November
10. Dezember
2. Weihnachtsfeiertag
um 10.15 Uhr

Donnerstags 16 Uhr

15. Oktober
26. November

Sonntag, 27. Dezember
um 10 Uhr



Abendgottesdienste in Glashütten

**Bei modernen Liedern
mit unterschiedlichen Aktionen
Glaube und Gemeinschaft leben
am zweiten Sonntag im Monat
19 Uhr Evang. Kirche Glashütten**

**11. Oktober mit der Damengymnastikgruppe und
einem Imbiss in der Kirche nach dem Gottesdienst**

8. November Meditativer Gottesdienst

20. Dezember am Vormittag mit vielen Adventsliedern

Konzert der Gruppe KARISMA in Mistelgau

*Freitag, 16. Oktober um 18:30 Uhr
St. Bartholomäuskirche Mistelgau*



KARISMA - das sind Wolfgang Burkholz (Gitarre und Gesang), Waltraud Hartnagel (Gesang, Bass) und Christian Steinlein (Percussion).

Beim Konzert werden **Songs und Lieder von John Denver, Dido, Reinhard Mey, Simon & Garfunkel, Rainhard Fendrich und etliche andere** zu hören sein.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit Wohlfühlmusik, mit Liedern, die man kennt, vorgetragen vom Trio, mit Humor und musikalischer Lebensfreude.

Auch Nachdenkliches und Tiefgehendes ist dabei.

Ihr Motto beschreiben die Ensemblemitglieder mit den Worten: „Was gibt es Schöneres, als dass Du Musik machst und spürst, dass Du Menschen mit Deinen Liedern berühren kannst.“

Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen!

Von
WITTENBERG
in die
weite Welt

Ein Konzert des
Posaunenchoirs Kirchahorn
und der
Ahorntaler Blasmusik

30.10.2026

18 Uhr

Evangelische Kirche
St. Michael und
Jakobuskirche Kirchahorn

Von geistlicher Musik
Bis modernen Arrangements

EINTRITT FREI

Im Anschluss gemütliches
Beisammensein im
Gemeindehaus



Wir möchten in Glashütten
gemeinsam den Advent feiern!



1. Advent - Waldweihnacht

2. Advent - Andacht bei der

Weihnachtsaktion der Glashüttener Feuerwehr

9. + 16.12 - Andacht bei einem

Gemeindemitglied

Außerdem: Adventskalender- feierlich
geschmückte Fenster - jeden Adventstag
ein neues Fenster bestaunen

Bist du dabei?

**wer möchte bei sich Zuhause eine Andacht mit
uns gestalten?**

**wer möchte ein Fenster für den Glashüttener
Adventskalender schmücken?**

Melde dich bitte bis zum 20.10. im Pfarramt!
(gerne auch einen Wunschtage mit angeben)



Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Advent



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Aufklärung: HERBST: Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn



Pfarrer
Jakob Vocke
Mistelgau

09279 / 97 78 052
jakob.vocke@elkb.de

Freier Tag: Montag

PfarrerIn
Stefanie Krauß
Glashütten und
Kirchahorn
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de

Freier Tag: Mittwoch



Pfarramt Hummelgau

Schulstraße 2

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

E-Mail: pfarramt.hummelgau@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00-12:00/13.00-16.00
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden:

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:

VR-Bank Bayreuth-Hof eG, IBAN: DE64 7806 0896 0009 6114 44

KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:

VR-Bank Bayreuth-Hof eG, IBAN: DE51 7806 0896 0009 6751 16

KIRCHENGEMEINDE KIRCHAHORN:

Sparkasse Bayreuth, IBAN: DE09 7735 0110 0000 2408 61

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Krauß, Pfarrer Jakob Vocke, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de. Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.890 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth. **Redaktionsschluss** der Ausgabe Dezember/Januar ist der 06. November 2026.